

## **Der Norddeutsche Verleger- und Buchhändler-Verband e.V. erbringt seine herzlichen Glückwünsche zum 75. Jubiläum!**

Der Norddeutsche Verleger- und Buchhändler-Verband vertritt in den Ländern Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein die Interessen der Verleger und Buchhändler. Zur Zeit sind 534 buchhändlerische Unternehmen Mitglied der Organisation. In Hamburg sind es 128 Buchhandlungen und 76 Verlage. Was erwarten die Mitglieder vom Verband?

Die Verbandsgeschäftsstelle sieht sich als Anlaufstelle für alle Fragen und Probleme der Mitgliedsfirmen. Zur Information der Mitglieder sammeln wir alles in unseren Augen relevante aus der Gesetzgebung, der Rechtsprechung, der Verwaltung und dem kulturellen Umfeld. Beratung bei individuellen Problemen. Im Vordergrund der Beratung zu den individuellen Problemen der Mitgliedsfirmen stehen die Fragen zum Arbeits- und Tarifrecht. Wir sehen unsere arbeitsrechtliche Beratung prophylaktisch, wenn alle Vorsorge nicht hilft, übernimmt der Verband auch die Prozessvertretung vor dem Arbeitsgericht und dem Landesarbeitsgericht. Im buchhandelspezifischen Bereich stehen Fragen zur Preisbindung im Vordergrund, aber auch Fragen der korrekten Werbung und des Wettbewerbsrechts gehen wir nach.

In Zeiten großer Strukturveränderungen in der Branche und angespannter Konjunktur ist eine zunehmend aggressivere Unternehmenspolitik festzustellen; der Grat zwischen illegalem und legalem Wettbewerbsverhalten ist äußerst schmal geworden. Der Norddeutsche Verleger- und Buchhändler-Verband ist seit vielen Jahren Mitglied bei PRO HONORE und schätzt die fundierte wettbewerbsrechtliche Beratung seines Geschäftsführers Herrn RA Dobbeck. Die Zusammenarbeit ist partnerschaftlich und vertrauensvoll.

Das Thema "Preisbindung für Verlagserzeugnisse" beschäftigt die Branche seit über 100 Jahren. Diese Thematik bestimmt vorrangig das Verbandsgeschehen. Die Preisbindung für Verlagserzeugnisse ist kein Privileg für Verleger und Buchhändler, sondern ein Beitrag des Staates zur Erhaltung und Förderung der Lesekultur. Die Preisbindung garantiert Titelvielfalt (jährlich erscheinen im deutschen Buchhandel ca. 80.000 Neuerscheinungen und insgesamt sind z.Zt. 835.000 deutschsprachige Titel lieferbar). Preisbindung garantiert darüber hinaus ein breites Buchhandelsnetz mit umfangreichen Dienstleistungen und letztlich einen Buchhandel ohne staatliche Subventionen.

Der 7 Jahre lang andauernde Streit zwischen den Verbänden des Buchhandels und der Europäischen Kommission über die Zulässigkeit von länderübergreifenden (Deutschland, Österreich) Preisbindungssystemen konnte im

Februar des Jahres für den Buchhandel positiv entschieden werden: Das z.Zt. noch bestehende länderübergreifende - den EU-Bestimmungen widersprechende - Preisbindungssystem Österreich/Deutschland wird ab 1. Juli 2000 durch getrennte nationale Systeme abgelöst.

Die Aus- und Fortbildung hat im Verband einen hohen Stellenwert. Aufgrund der föderalen Struktur sind Kontakte zu den Kultusministerien in Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern zu halten, ebenso zu den Berufsschulen und Kammern. Das Aus- und Fortbildungsprogramm beinhaltet eine Vielzahl von Veranstaltungen zu aktuellen Branchenthemen.

Öffentlichkeitsarbeit für das Buch und das Lesen gehören ebenfalls zu den Schwerpunkten der Verbandsarbeit. Wir sind die Interessenvertretung gegenüber Politik und Verwaltung. Wir arbeiten mit den gesellschaftlichen und kulturellen Organisationen und Medien in den drei Bundesländern zusammen und führen verschiedene Leseförderungsaktionen wie Buchausstellungen und Vorlese-Wettbewerbe durch.

Die enormen Strukturveränderungen in unserer Branche berühren auch die berufsständischen Organisationen. Bisher erbrachte Dienstleistungen müssen kritisch hinterfragt und neue in das Programm aufgenommen werden. Prämisse bei all unserem Tun ist unser Bemühen, ausschließlich an den Mitgliederinteressen orientierte Dienstleistungen anzubieten.

*Horst Quax*  
GESCHÄFTSFÜHRER